

Artistik, Tanz und Akrobatik, die begeistern

Die Varieté-Show "Im Lande Naan" des Kinder- und Jugendzirkus Ragazzi wird am nächsten Freitag und Samstag noch einmal gezeigt.

MÜLLHEIM. Herzlich willkommen, Vorhang auf und Manege frei für eine zauberhafte Reise ins "Lande Naan": Ein Besuch beim Zirkus Ragazzi. Zwei Stunden lang sorgten die jungen Artisten mit atemberaubender Akrobatik für gute Unterhaltung. Es ist etwas Besonderes, wenn die Kinder und Jugendlichen des Zirkus Ragazzi mit ihrem künstlerischen Leiter und Gründer Robert Eisele ein neues Programm vorstellen. Das diesjährige lautet "Variété". Ein Jahr lang haben die Teilnehmer am Konzept, an der Geschichte "Im Lande Naan" und an den artistischen Einlagen gearbeitet. Die reichen von quicklebendigen Choreografien über gewagte Luftnummern bis hin zu tänzerischen Einlagen. Zwei weitere Vorstellungen gibt es am Freitag, 12. und Samstag, 13. Mai. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Es geht nicht nur um die Aneinanderreihung einstudierter Akrobatik auf Stelzen, am Trapez, am schwebenden Ring oder an Stühlen. Es geht auch nicht nur um das Jonglieren von Keulen, das Tanzen lassen eines Diabolos auf einer dünnen Schnur, oder um Körperbeherrschung, wenn der Mensch selbst Teil der Jonglage wird. Vielmehr geht es um die Geschichte, mit der sich die Zirkusmenschen auseinandergesetzt haben. Traditionen und Rituale in der Vergangenheit, der Gegenwart und in der Zukunft galt es zu interpretieren, erlebbar zu machen und künstlerisch in die Zukunft zu führen. Sich selbst finden und erfinden, aus der eigenen Erfahrung alltägliche Traditionen und Rituale in Bewegung, Mimik und ausdrucksstarke Gestik umzusetzen und am Ende mit den zirkusischen Elementen zu vereinen – das war die Aufgabe für das anspruchsvolle Programm. Die Jugendlichen, die bei der Konzeption stark gefordert waren, hatten sich ihren Applaus am Ende der Vorstellung verdient und wurden dem Anspruch an eine Variété-Vorstellung mehr als gerecht. Auch die Nummer am neuen Gerät der Müllheimer Zirkusartistik, dem "Chinesischen Mast", fügte sich exzellent in das Programm.

Premiere hatte der für eine Zirkusaufführung ungewöhnlichen Einsatz eines selbst gedrehten Videofilms. Dieser sorgte im zweiten Teil des Programms für ein fast schon surrealistisch wirkendes Intro, das an Orten wie die Burg Badenweiler, im dortigen Parkhaus Schlossgarage, auf dem Betriebsgelände der Firma Richtberg und an anderen Orten spielte. Drohneneinsatz, eine gelungene Kameraführung und ein bemerkenswerter Schnitt machen den Film zu einem kleinen Meisterwerk, das auf ein Feuerwerk an artistischen Ausdrucksformen vorbereitete.



Unterstrichen wurde die Aufführung von einem ungewöhnlichen Makeup und tollen Kostümen, die aus der Hand der eigenen Kostümbildnerin stammen. Begleitet wurden die Darbietungen vom neu besetzten Zirkusorchester unter der Leitung von Anna Gehlhaar. Die Aufführung ist ein Zirkuserlebnis, das einmal mehr unter Beweis stellt, dass der Zirkus Ragazzi eine ganz besondere kulturelle Kinder- und Jugendeinrichtung in der Stadt ist. Zwei weitere Vorstellungen gibt es am Freitag, 12. und Samstag, 13. Mai, Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

